

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **92 (1974)**

Heft 6: **Planung - Technik - Umwelt**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ten. Dauernde Überwachung und regelmässige Wartung sind erforderlich.

6. Ruheschutz in Wohnhochhäusern

Bei Wohnhochhäusern ist die Störung durch Aussenlärm in den oberen Geschossen oft nicht minder erheblich als in den unteren. Diesen Umständen ist bei der Einplanung des Hochbaues Rechnung zu tragen.

7. Deutliche Kennzeichnung von Wohnhochhäusern

Wohnhochhäuser und Wohnungen in Hochhäusern müssen Tag und Nacht so klar gekennzeichnet sein, dass im Notfall Ärzte und Rettungssanitäter die Patienten in ihren Wohnungen ohne Zeitverlust finden können.

8. Vorratshaltung im Wohnhochhaus

Wohnungen in Hochhäusern sind so zu planen, dass für Krisenzeiten die Möglichkeit einer ausreichenden Vorratshaltung in den Wohnungen gegeben ist. Dies gilt auch für andere Wohnungen.

9. Erdgeschossbereich in Wohnhochhäusern als Kontaktzone

Bei der Planung von Wohnhochhäusern sollten in der Erdgeschosszone Gemeinschafts-, Service- und Folgeeinrichtungen für den Wohnbereich eingeplant werden.

10. Brandschutz-Unterricht für Hochhausbewohner

Alle Bewohner von Hochhäusern sollten beim Einzug über richtiges Verhalten bei Brandfällen, über die Bekämpfung von Entstehungsbränden sowie über die gegebenen örtlichen Verhältnisse in bezug auf Rettungseinrichtungen, Brandschutz und Fluchtwege unterrichtet werden.

Darüber hinaus sollten in regelmässigen Abständen gemeinsame Überprüfungen der Rettungs- und Brandschutzeinrichtungen obligatorisch sein.

11. Hochhäuser und Nachbarschaftsschutz

In bestehenden Baugebieten sollten Hochhäuser nur dann errichtet werden, wenn Untersuchungen unabhängiger Sachverständiger ergeben haben, dass der Wohnwert bestehender Bauten nicht geschmälert wird.

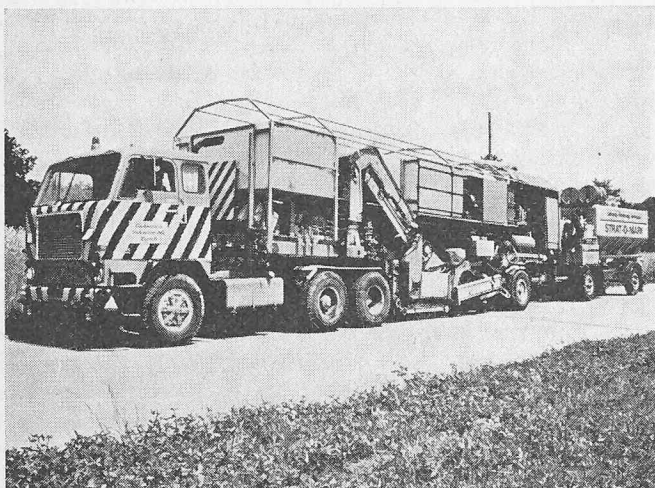
Aus Technik und Wirtschaft

Strassenmarkierungen in einem Arbeitsgang

Eine tägliche Leistung von 20 km eingelegter Strassenmarkierung mit Heissplastik wäre noch vor wenigen Jahren auch vom zukunftsfreudigsten Strassenbaufachmann für unmöglich gehalten worden, erhöhen sich doch die Anforderungen an Sicherheits-, Rand- oder Leitlinien von Jahr zu Jahr parallel zur Zunahme des Strassenverkehrs. Die erwähnte Tagesleistung von 20 km kann seit kurzem bei vollständiger Aufrechterhaltung des Verkehrs mühelos von einer einzigen, in der Schweiz entwickelten Anlage bewältigt werden. Es handelt sich um die «Strat-o-Mark»-Anlage (siehe Bild) der Giubiasco Industrie AG. Dieser Prototyp ist in seiner Arbeitsweise sowie in der Tagesleistung in Europa einmalig und wurde bis anhin vor allem auf deutschen Autobahnen sowie auf Teilstücken der N 1 und der N 3 eingesetzt.

Die sechssachsige «Strat-o-Mark»-Anlage hat eine Gesamtlänge von 24,5 m und ist 3,90 m hoch. Sie arbeitet ohne Staubentwicklung in einem Arbeitsgang: Zuerst wird in den Bitumen-

Dauerhafte Heissplastik-Strassenmarkierung von der Schleifnut bis zum Streuen der Reflexperlen in einem Arbeitsgang ist heute möglich. Dieser Prototyp der «Strat-o-Mark»-Anlage mit einer Gesamtlänge von nahezu 25 m wird von einer fünfköpfigen Mannschaft bedient und verlegt täglich bis zu 20 km verkehrssichere Markierungslinien



oder Betonbelag eine Nut geschliffen, wobei der Frässtaub abgesaugt und im Anhänger gesammelt wird, was von der Bedienungsmannschaft besonders geschätzt wird. Hinter der Fräse wird die Heissplastikmasse in die schleifwarme Nut eingegossen und Reflexperlen nachgestreut. Die Markierungsstriche, welche 1 oder 2 cm in die Strassendecke eingelassen werden, können unmittelbar nach dem Verlegen überfahren werden. Dadurch ist die Verkehrsbehinderung auf ein Mindestmass beschränkt.

Verölzte, verschmutzte oder bereits markierte Strassen bedürfen keiner Vorbehandlung. Dank dem geschliffenen, vorgewärmten Grund ist die Haftung des Heissplastikmaterials überdurchschnittlich gut, jedenfalls garantiert Giubiasco Industrie AG Liegezeiten von zwei bis fünf Jahren; beispielsweise wird eine Gewährleistung bei der Normalausführung von 1 cm Dicke von vier Jahren übernommen.

Giubiasco Industrie AG, 6512 Giubiasco

Elektronisches Sicherheitssystem bei Haushaltstiefkühlern

«Tempalarm» – mit diesem neuartigen elektronischen Warngerät kommt Therma-Haushalt dem Wunsch der Hausfrau nach einer wirkungsvollen Absicherung des Tiefkühlgutes nach. Unzulässige Temperaturerhöhungen im Inneren des Gefrierschranks werden durch ein akustisches Alarmsignal angezeigt. Der in Intervallen hörbare Summton macht sofort und nachdrücklich auf die Störung aufmerksam.

Tempalarm arbeitet netzunabhängig, ist kompakt gebaut und im Türgriff untergebracht. Ein Temperaturfühler spricht an, wenn im Inneren des Tiefkühlers die Gefriertemperatur, die ja immer mindestens -18°C betragen soll, auf -15°C ansteigt. Ein batteriebetriebener Summer meldet das Überschreiten dieser Grenze. Die Tiefkühlmodelle 140 F und 240 F (Einbau und Anstell) werden standardmässig für einen Aufschlag von 30 Fr. mit «Tempalarm» angeboten. Eine zusätzliche Sicherheit, auf die keine Hausfrau verzichten sollte.

Therma-Haushalt, 8762 Schwanden

○ Der neue Raupenlader 175 C von International ist mit einem neuen Sechszylindermotor mit der Bezeichnung DT-466 ausgerüstet. Die Nutzleistung am Schwungrad beträgt 132 PS bei 2400 U/min. Weitere Daten: Kübelinhalt gehäuft nach SAE 1530 l, statische Kipplast ohne Gegengewicht 8680 kp. Ausbrechkraft 11 520 kp, Einsatzgewicht 14 600 kp, Vollsichtkabine.

Ulrich Rohrer-Marti AG, 3052 Zollikofen